



Inflation und Budget: Erfolg trotz trister Zeiten

Wir erleben es im privaten Bereich, die Inflation galoppiert: Waren und Dienstleistungen aller Art erfahren Preissteigerungen, die bis vor nicht allzu langer Zeit noch unvorstellbar erschienen. Die zahnärztliche Praxis bleibt davon selbstverständlich nicht verschont. Notwendige Gehaltsanpassungen beim Praxispersonal, steigende Kosten für den Praxisbedarf, sich verteuernde Dienstleistungen des Dentaldepots und nicht zuletzt exorbitant angestiegene Energiekosten schmälern den Ertrag von Praxisinhabern merklich.

Und wie reagiert Karl Lauterbach? Er verordnet als Bundesminister für Gesundheit der gesetzlichen Krankenversicherung mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz eine Ausgabenbremse, die den zahnärztlichen Leistungserbringern unabhängig von der Mengenentwicklung für die Jahre 2023 und 2024 nur einen begrenzten Honorarzuwachs zugesteht, der die inflationäre Kostenentwicklung bei den Leistungsträgern in keiner Weise berücksichtigt. Ausgenommen von der Budgetierung im zahnärztlichen Bereich wurde lediglich die Betreuung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung sowie Aufwendungen für Zahnersatz. DIE ZA unterstützt Praxisinhaber in diesen schwierigen Zeiten und zeigt Wege auf, wie man trotz Inflation und Budget eine erfolgreiche Praxis führen kann.

Hier geht's zum Fachbeitrag von
Dr. Striebe „Inflation und Budget:
Wege aus dem Dilemma“.



DIE ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG
Infos zum Unternehmen

Quelle: DIE ZA/Dr. med. dent. Michael Striebe, GOZ-Berater der ZA

ANZEIGE

Ein gesundes Lächeln braucht auch Frieden, Sicherheit und Wohlbefinden!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

rund 110 Millionen Menschen sind aufgrund von Krieg und Gewalt auf der Flucht. Wenn Menschen in lebensbedrohliche Not geraten, erleben sie meist Entwurzelung, Hilflosigkeit und Ohnmacht. Gerade Kinder und Jugendliche sollten dies nicht erfahren müssen. Doch wenn wir es schon nicht verhindern können, möchten wir sie mit unserer professionellen psychosozialen Beratung dabei unterstützen Traumatisches zu verarbeiten. Die Regelversorgung ist leider für Geflüchtete meist nicht zugänglich. Der Mosaik Leipzig e.V. schließt diese Versorgungslücke: Er bietet in Leipzig und den umliegenden Landkreisen die einzige Anlaufstelle psychologischer Beratung und Therapie für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mehr als 1000 Menschen und ihre Familien konnten im Jahr 2022 unsere Angebote nutzen. Jedoch überschreitet der hohe Bedarf derzeit bei weitem unsere Kapazitäten. Menschen in Not abweisen zu müssen, lässt uns unsere Grenzen spüren. Bitte unterstützen Sie unsere Beratungsarbeit mit Ihrer Spende!

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bei Interesse an unserer Arbeit, melden Sie sich gern:
vorstand@mosaik-leipzig.de oder auf www.mosaik-leipzig.de

Herzlichst, Hanna-Sophie Ulrich und Ina Habt (Vorstand)

